

TEAM EC

Teamporrait

Die Mannschaft des Ec startete motiviert und mit grossen Zielen in die neue Saison. Die Mannschaft war bei den F-Junioren zusammengewachsen und die beiden Trainer kannten Spieler und Potenzial eingehend. In Anbetracht der vorhandenen Qualitäten war dann auch früh klar, dass man es trotz der vielen Neuerungen bezüglich Spielformat und grösserem Feld in der zweiten Stärkeklasse versuchen wollte.

Der Start verlief dann nicht ganz geplant, denn bereits das erste Meisterschaftsspiel musste vom Gegner aus auf unbestimmte Zeit verschoben werden. So startete die Mannschaft in die Meisterschaft ohne wirkliche Standortbestimmung. Dabei konnten einige Spieler aber profitieren, dass sie gerade wegen dem späten Meisterschaftsstart vorher in anderen Mannschaften des Vereins Spielpraxis sammeln konnten.

Das erste wirkliche Spiel folgte dann schliesslich in Form eines Heimspiels gegen den FC Oberwil und dort zeigte das Team eine unbekümmerte, kämpferische Leistung und gelangte zu einem verdienten Sieg. Ein vermeintlich optimaler Start also. Aufgrund einiger nicht zu erwartender Umstrukturierungen im Verein wurde dann aber auch das Ec nicht vor Veränderungen verschont. Drei Spieler verliessen das Team in Richtung Ea, dafür wurde der Kader mit den Spielern vom Ed verstärkt. Diese Massnahmen führten auch auf der Trainerbank zu Umstellungen.

Direkt nach dem ersten wirklichen Meisterschaftsspiel war dies ein früher und gravierender Umbruch, den die Mannschaft aber sehr gut aufnahm. Die Junioren kannten sich praktisch alle schon vorher von gemeinsamen Spielen und hatten mit den beiden neu für die Mannschaft verantwortlichen Trainern auch bekannte Gesichter, an die sie sich wenden konnten. Bereits nach wenigen Trainings waren die ersten Berührungängste abgelegt und die Meisterschaft in der zweiten Stärkeklasse konnte mit neuem Schwung in Angriff genommen werden.

Die ersten Resultate fielen ernüchternd aus und spiegelten nie wirklich den Spielverlauf wider. Viele Absenzen, noch nicht vorhandene Automatismen und die Angewöhnung an den 7ner-Fussball stellten sich in den ersten Partien des neu zusammengestellten Ec als Hypotheken dar. Trotzdem zeigte die Mannschaft stets eine tolle Moral, super Zusammenhalt und viele vielversprechende Ansätze.

Das Potenzial ist zweifellos vorhanden und nachdem diese erste Saison als E-Junioren auch als Lernphase angesehen werden muss, kann man bereits eine Steigerung in der Rückrunde und eine starke zweite Saison erwarten.

Jörg Nyffenegger und Matthias Calmbach